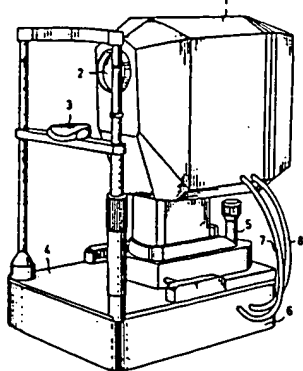
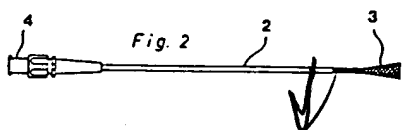


Fig. 1



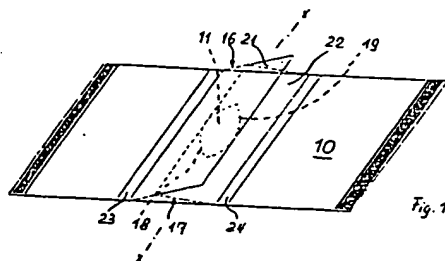
- 51 A 61 B - 17/22 (11) DE 89 10 603 U 1
22 06.09.89 47 07.12.89 43 18.01.90
54 Vorrichtung zum Ausbringen von Blutgerinnseln aus Arterien und Venen
71 Günther, Rolf W., Prof. Dr.; Vorwerk, Dierk, Dr., 5100 Aachen, DE
74 Bauer, H., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 5100 Aachen

- 57 1. Vorrichtung zum Ausbringen von Blutgerinnseln aus Arterien und Venen, umfassend einen in ein Blutgefäß einführbaren Außenkatheter und einen durch diesen hindurchführbaren, an seinem distalen Ende mit einem aufblähbaren Ballon versehenen Innenkatheter, dadurch gekennzeichnet, daß der Innenkatheter (5) von einem durch den Außenkatheter (1) hindurchführbaren Schleusen-katheter (2) umgeben ist, der mit einem radial aufweitbaren distalen Endstück (3) versehen ist.



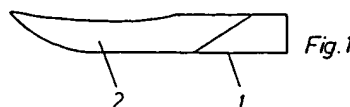
- 51 A 61 B - 19/08 (11) DE 89 11 352 U 1
22 23.09.89 47 07.12.89 43 18.01.90
54 Chirurgische Augenabdeckung
71 Johnson & Johnson Medical GmbH, 2000 Norderstedt, DE
74 Strehl, P., Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing.; Schübel-Hopf, U., Dipl.-Chem. Dr.rer.nat.; Groening, H., Dipl.-Ing., Pat.-Anwälte, 8000 München

- 57 1. Chirurgische Augenabdeckung für ophthalmologische Eingriffe, die aus einer auf das Gesicht eines Patienten aufzulegenden ersten Kunststoffolie (10) mit einem Fenster (11), dessen obere Umrißkante (18) dem oberen Augenlid und dessen untere Umrißkante (19) dem unteren Augenlid benachbart sind, sowie aus einer zweiten Kunststoffolie besteht, die das Fenster (11) der ersten Kunststoffolie (10) auf deren dem Gewicht abgekehrter Oberseite überdeckt, dadurch gekennzeichnet, daß die zweite Kunststoffolie von zwei Abdeckklappen (16, 17; 29, 30; 35, 36; 39, 40; 45, 46; 55, 56) gebildet ist, wobei die erste Abdeckklappe (16; 29; 39; 45; 55) im Bereich der oberen Umrißkante (18) des Fensters (11) und die zweite Abdeckklappe (17; 30; 36; 40; 46; 56) im Bereich der unteren Umrißkante (19) des Fensters (11) etwa parallel zueinander befestigt sind und sich mit ihren einander zugekehrten, frei drapierbaren Teilen (21, 22; 27, 28; 33, 34; 51, 52; 61, 62) über dem Fenster (11) überlappen (bei 20), so daß zumindest die Innen- und Außenränder des Ober- und Unterlides auf



- 51 A 61 C - 5/04 (11) DE 89 12 620 U 1
22 25.10.89 47 07.12.89 43 18.01.90
54 Flexibler, elastischer Interdentalteil
71 Schmidt, Tilo, 6380 Bad Homburg, DE

- 57 1. Interdentalteil (1) als Hilfsmittel für die zahnärztliche Behandlung mit zwei konkaven Ausnehmungen (2) die in einem Winkel zueinander angeordnet sind, dadurch gekennzeichnet, daß der Interdentalteil aus flexiblem Material mit einer Shore-Härte im Bereich von 20-120 besteht.



- 51 A 61 C - 13/20 (11) DE 89 08 691 U 1
22 18.07.89 47 07.12.89 43 18.01.90
54 Vorrichtung zur freien Expansion von Einbettmassen für die Feingußtechnik, bestehend aus einem Muffelring als Bausatz, einem Sockelformer und einem zugehörigen Gußkanalsystem
71 Lutzmann, Manfred, 3008 Garbsen, DE; Wall, Giselher, Dr., 8730 Bad Kissingen, DE

- 57 1. Vorrichtung zur freien Expansion von Einbettmassen für die Feingußtechnik, bestehend aus einem Muffelring als Bausatz, einem Sockelformer und einem zugehörigen Gußkanalsystem, dadurch gekennzeichnet, daß der Muffelring zerlegbar ist und zu mindestens drei unterschiedlich, nicht kreisförmigen Umrißfiguren zusammengesetzt werden kann: nämlich zu einer lang-rechteckigen Form für den Guß linearer Objekte, zu einer Herzform für den Guß von flächigen Objekten sowie zu einer Hufeisenform für den Guß stark gekrümmter Objekte.

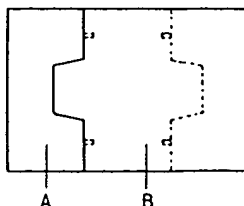


Fig. 11

- 51 A 61 F - 4/00 (11) DE 89 09 668 U 1
22 11.08.89 47 07.12.89 43 18.01.90
54 Greifhilfsvorrichtung für Handbehinderte mit Handgriff und werkzeughaltendem Teil
71 Schaller, Jürgen, 8102 Bad Abbach, DE

- 57 1. Greifhilfsvorrichtung für Handbehinderte mit Handgriff und werkzeughaltendem Teil, dadurch gekennzeichnet, daß der Handgriff primär als Handknäuf in Kugelform ausgebildet ist und aus Aluminium oder Kunststoff besteht und über einen zylindrischen Steg aus Aluminium oder V2A, der schmaler als der Durchmesser des Handknäufes ist, in die zylindrische Arbeitsseite aus Aluminium, deren Durchmesser größer als der des Verbindungssteges ist, übergeht; in der Aluminiumversion ist der Handknäuf, der Verbindungssteg und die Arbeitsseite aus einem Stück gefertigt, bzw. im Modulbausystem ist der Handknäuf mit dem Verbindungssteg (hier aus V2A) und der Verbindungssteg mit der Arbeitsseite jeweils schraubbar verbunden; ferner ist der Handknäuf in der Aluminiumversion mit einer mittigen zirkulärumlaufenden Rändelung versehen; in der Kunststoffversion ist der Verbindungssteg aus V2A durch eine Reduktion im Handknäuf verankert und der Verbindungssteg mit der Arbeitsseite schraubbar verbunden.

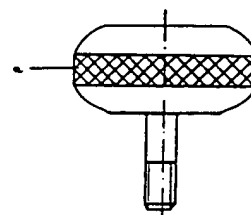
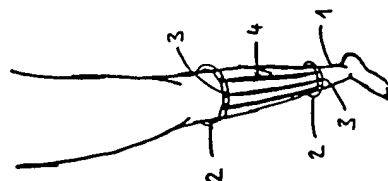


Fig. 1

A 61 F - 5/00 89 12 501 A 63 B - 33/00

- 51 A 61 F - 13/00 (11) DE 89 08 092 U 1
22 03.07.89 47 07.12.89 43 18.01.90
54 Schutzvorrichtung gegen Stoßen und Ankleben von Verbänden an jeglicher Art von offenen Verletzungen
71 Brenneke, Bernd, 4630 Bochum, DE
51 A 61 F - 13/02

- 57 1. Schutzvorrichtung gegen Stoßen und Ankleben von Verbänden, gekennzeichnet durch zwei mit Abstand zu der Wunde an dem verletzten Körperteil festlegbaren Haltevorrichtungen (2), an denen die Wunde überwölbbende, den Verband stützende Stäbe (4) festlegbar sind.



A 61 F - 13/02 89 08 092 A 61 F - 13/00

- 51 A 61 F - 13/06 (11) DE 89 12 066 U 1
22 11.10.89 47 07.12.89 43 18.01.90
54 Befestigungsvorrichtung
71 Heinrich Ad. Berkemann (GmbH & Co), 2000 Hamburg, DE
74 Hansmann, D., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 2000 Hamburg

- 57 1. Befestigungsvorrichtung für Orthesen bzw. Innenschuhe am Fuß, insbesondere für im Bereich der Ferse